

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Junger Mann,

Wir wünschen, daß Sie sich die hübschen Verlobungsringe in unsern Läden ansehen. Für Solche, deren Väter es erlauben, ist der Diamant stets das Richtige. Ihr findet sie hier in Tiffany-Einschlüssen zu mäßigen Preisen.

Ein großes Assortiment von hübschen Messern in den populären Stilen sind ebenfalls vorrätig.

Grüne Trading Spalte.

A. E. Rogers,
218 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's
Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company. Sendet für Proben.

Edw. Siebeler, Deutscher Grocer.

Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fleisch und Käse.

530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Das „Lycosite“

Vindert alle Schmerzen sofort nach Anwendung

Wundervollste Erfindung der Gegenwart.

Ist sein Gewicht in Gold werth bei allen Leiden

reumatisches Kopfweh, Rheumatische Neuralgie, Catarrh, Erbrechen, Halbwach, Schmerzen im Rücken, den Lungen, Nieren und Gelenken, Schmerzen irgendwo.

Stärkt die Nerven, das Augenlicht, die Lungen, die Stimme, verbündet Schlaflosigkeit, Anstrengung, Schwindel und Kränklichkeit.

Der einmalige Gebrauch überzeugt Jedermann.

Kann in der Reclafische getragen werden.

Der „Lycosite“ Aparat, mit einem Bläschen der Flüssigkeit zur Füllung und Gebrauchsanweisung, hübsch verpackt, kostet \$1.00. Durch Apotheker und Agenten zu beziehen, oder direkt von uns nach allen Gegenden versandt.

Früh Wagner, Engros und Detail Agent,
511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Berner: General-Agent für „Microbe Killer“, eine Medizin; „Purifier“, zur Desinfektion; und „Kalmofor“ Keim-Pulver. — Gute Agenten verlangt.

D. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Scherer's
Kekstorte
Cracker & Cakes
Bäckerei

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft den 1. Juni 1902.

Südl.-Berl. Scranton für New York um 1.50, 3.20, 6.05, 7.50, 10.10, 12.40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 7.50 u. 10.10 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Philadelphia, um 6.10 Nachmittags.

Nördl.-Berl. Scranton um 1.15, 6.22 u. 9.00 Vorm.; 1.55, 6.50 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Jeffersonville, um 10.25 Vorm. und 1.05 Nachmittags. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Vorm.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.22 Vorm. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vorm.; 1.05 und 6.50 Nachm. Schöllen Acrombation, um 8.40 und 6.15 Nachmittags.

Blauwägen Scranton-Berl. Scranton für Northumberland um 6.35, 10.10 Vorm.; 1.55 und 6.10 Nachmittags. Für Plymouth um 8.10 Vormittags; 3.40 und 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südl.-Berl. New York um 1.50, 3.20, 6.05 und 10.10 Morgens; 3.40 und 3.35 Nachm.

Nördl.-Berl. — Für Buffalo um 1.15, und 6.22 Vorm.; 1.55, 6.50 und 11.10 Nachm. Für Elmira und Jeffersonville, um 10.25 Vormittags.

Blauwägen Scranton-Berl. Scranton um 10.10 Vorm. und 6.10 Nachm.

Julius Motiska,
328 N. Washington St., Neues Telefon 319.
Näh- und Maßmacherei, Binderei, Bieder, Schneiderei, Hinzeln, Kleider, Schürzen, Wand- und Tischdecken, Schürzen, etc., repariert, Maschinen jeder Art aufgestellt, Patentnähmaschine fabriziert, Tischarbeiten und Plümbing.

Chas. D. Kuffer,
Notariat, Wechsel- und
Dampfschiffahrt-Gesellschaft,
528 Lackawanna Avenue.

Photographisches Atelier
von Henry Frey,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Photographische Arbeiten jeder Art werden schnell und prompt, gut und billig gefertigt.

Klerikale in Lothringen.

In dem Reichthum Lothringens ist eine politische Bewegung von großer Bedeutung im Gange. Standen sich dort im großen Ganzen bei den Wahlen Protestanten und Deutsche ohne Berücksichtigung der politischen Ansichten gegenüber, so genügt das heute nicht mehr den Klaxellen. 60 angesehene klerikale Vertrauensmänner aus allen Theilen Lothringens versammelten sich in Metz und beschlossen die Gründung eines Centralvereins in Lothringen. Ob dieser neue Verein der deutschfreundlichen Politik des Bischofs Benzer von Metz folgen wird, oder ob er gegründet ist aus Befolgung, das unter diesem die kirchlichen katbolischen Interessen der Reichthümer nicht in gewöhnlicher Weise gefördert werden und einer Stütze bedürfen, kann heute noch nicht beurtheilt werden.

Amerika soll voran!

In Berlin wurde eine Erklärung veröffentlicht, die sich auf die Mitteilung des Geheimen Bauraths Emil Rathenau über seine amerikanische Studienreise bezieht. Nach der Erklärung wird Herr Rathenau Verhandlungen über die Vergütung der Interferenz-Experten der „Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft“ und der „General Electric Company“ in den neutralen Ländern führen, um gegenwärtige Konkurrenz zu verhindern.

Die Reise hat weiter den Zweck, Erfahrungen und Muster und Patente auszufragen. Herr Rathenau wird die Verhältnisse in den Ver. Staaten mit Rücksicht auf die Zuganwendungen prüfen, welche die Verträge ergeben, die von deutschen elektrischen Gesellschaften in den letzten zwei Jahren auf der Veranschaulichung Berlin-Josten mit elektrischen Schmelzfabriken gemacht wurden.

Die Erklärung deutet an, daß amerikanische Kapitalisten bereit sind, im Verein mit den großen deutschen Gesellschaften eine großartige elektrische Eisenbahn für eine große Anzahl zu bauen, und daß die deutschen Unternehmen sich für Ueberlassung ihrer Erfahrungen an amerikanische Unternehmen um so mehr begeistern lassen, als sie glauben, es würde dies am schnellsten die deutschen Regierungsgeschäften veranlassen, das elektrische System auf deutschem Boden zu adoptieren.

Obgleich die Berlin-Josten Verträge zeigen, daß eine Zug-Geschwindigkeit von 100 Meilen in der Stunde möglich sei, glaubt man doch, es werde noch lange dauern, bis elektrische Schnellbahnen die großen deutschen Städte mit einander verbinden werden.

Die Erklärung schließt mit den Worten: „Je schneller die Ausfuhrbarkeit der deutschen Verträge in Amerika geprüft ist, desto früher können wir die Einfuhr elektrischer Schnellbahnen in unserm Lande erwarten — und das würde zu einer neuen Periode des Gedeihens für die elektrische Industrie führen.“

Wiedererinnerung an Kischinew.

Der britische Generalconsul in Dnepr, der zur Untersuchung der Kischinew-Vorgänge abgeordnet worden war, hat seinen Bericht abgeschickt, welcher im großen Ganzen mit den Meldungen der Missionäre übereinstimmt. Es heißt in demselben: „Das Terrain der Nord- und Süd-Abtheilungen ist sehr fruchtbar, die Bodenbeschaffenheit ist sehr gut, die Bevölkerung ist sehr zahlreich, die Kultur ist sehr vorgerückt.“

Wenn die Pläne der Administration zur Verwirklichung gelangen, so wird der derzeitige Gouverneur der Philippinen, William H. Taft, der Amtsantritt des Sekretärs Root. Das ist schon seit einiger Zeit eine abgemachte Sache, es wurde selbst schon erzwungen vor der Zeit, als dem Gouverneur Taft eine Stellung im Bundes-Obergericht angeboten wurde.

Der Niedergang der amerikanischen Handelsmarine.

In einem von der New York Gewerbetammer über die ganzen Ver. Staaten verbreiteten Pamphlet wird der Niedergang der Handels-Marine unserer Lande durch Ziffern und Zahlen bewiesen. Es wird in der Flugchrift angeführt, daß die Ver. Staaten im Jahre 1810, als die Einwohnerzahl kaum sieben Millionen betrug, eine größere Handelsflotte aufweisen konnte, als heutzutage. Damals betrug der Tonnengehalt der für den Außenhandel verwendeten Schiffe, welche das Sternensymbol trugen, 981,000. In diesem Jahre betrug der Tonnengehalt der betreffenden amerikanischen Schiffe nur 873,000, eine Abnahme von 6000 Tonnellen gegen das Vorjahr 1902. Im Jahre 1810 wurden 91.5 Prozent der Seefracht, welche in amerikanischen Häfen zur Verladung gelangte, auf amerikanischen Fahrzeugen transportiert. Selbst in 1861 betrug der Prozentgehalt noch 65.2, während im vorigen Jahre nur 8.8 Prozent aller importierten und exportierten Waaren auf amerikanischen Fahrzeugen über's Wasser getragen worden sind. Andere Nationen haben das Monopol der Schifffahrt in amerikanischen Häfen an sich gebracht, und 910 der Seefraucht wird durch fremde Schiffe.

Nach amerikanischem Muster.

Es wurde der Bericht der königlichen Einwanderungs-Commission veröffentlicht. In ihm werden Maßregeln zur Beschränkung der Einwanderung nach Großbritannien und Irland empfohlen, ähnlich denen, die in den Vereinigten Staaten Gesetz sind. Namentlich wird ein Gesetz empfohlen, das Einwanderer, die sich innerhalb zweijähriger Frist als nicht wünschenswerth erweisen, auf Kosten der Transportgesellschaft, welche sie brachte, nach ihrer Heimath zurückgeschickt werden sollen. Ein Bildungsnachweis soll nicht erforderlich sein.

Farmer-Truist.

Die London „Daily Mail“ brachte eine Depesche aus Washington, welche sagt, daß eine amerikanische Gesellschaft, angeführt von 38,000 Farmern bestehend, an die russischen Minister des Ackerbaus und der Finanzen Schreiben gerichtet hat, sie in dem Vertrieben zur Erhöhung der Preise für Ackerbauprodukte, besonders Weizen, zu unterstützen. Die Schreiben sind sehr feierlich, daß die Gesellschaft einen großen Bestand aller Weizenblätter der Welt plant, der jährlich den Minimalpreis festsetzen soll.

Politische Gefangenen sollen der Tortur unterworfen werden dürfen.

Eine Depesche der Wostischen Zeitung aus St. Petersburg meldet, daß politische Gefangene gefoltert werden sind. Es geschah auf Befehl des Justizministers hin, der Ermächtigung hat, in gewissen Fällen die Tortur anzuwenden zu lassen. Alle möglichen mittelalterlichen Grausamkeiten wurden angewandt. Es ist unmöglich, die Einzelheiten zu veröffentlichen. Unter den Gemarteten befindet sich der Redakteur einer Zeitung in Sibirien, und Baron Tschoboloff, ein gewöhnlicher großer Landgutsbesitzer.

Ein Japaner nimmt teuflische Rache an einem Landmann.

Ein Teufel in Menschengehalt ist der Japaner Gotsuwa Jubin. Im Gefolge in der Nähe von Kadzawa, N. J., beging er ein Verbrechen, wie es einmessenfer kaum gedacht werden kann. Seinem Landmann Kito, der mit ihm als Matrose auf einem Schoner diente, durchschmitt er die Pulsader und stang den unglücklichen, Arm in Arm mit ihm zu gehen, bis der Lebenssaft ganz entquollen war und er leblos niederfiel. Auf diesem Todesopfer ging er überhüllet und das Opfer zudem noch mit größlichem Hohn. Jedemal, wenn der Entführte umzufluten drohte, sagte die Welle: „Komm, Kito, noch bist Du nicht ganz todt, noch mußt Du weiter, meine starken Arme stützen Dich schon, bis auch der letzte Blutstropfen den Sand färbt.“

Der Mörder ist im Gefängnis von New Brunswick und sein Opfer liegt dort in der Morgue. Jubin bekundet für die schreckliche That auch nicht die geringste Spur von Reue. Im Gegentheil, er erklärt, daß er die denkschöne Gerechtigkeit empfindet, als er den Feind nicht in seiner Gewalt wußte, und daß er nur bedauerte, daß in dessen Körper nicht noch mehr Blut war. Er hätte dann dessen Todesqualen und Todesangst verlängern können.

Der Streit zwischen den beiden japanischen Matrosen, der hier in Amerika einen so gräßlichen Abschluß finden sollte, begann vor Jahren in Japan. Ein Mädchen soll die Ursache gewesen sein.

Geht doch!

Wenn Sekretär Root am 22. August Washington verläßt, um in London seine Amtspflichten als Mitglied der alaskanischen Grenz-Commission zu übernehmen, so wird damit, heißt es jetzt wieder, seine Thätigkeit als Kriegssekretär thatsächlich zum Abschluß gelangt sein. Er wird zwar noch im Herbst, nachdem die Aufgäbe der Grenz-Commission gelöst ist, nach Washington zurückkehren, aber voraussichtlich lediglich zu dem Zweck, um seinen Jahresbericht vorzubereiten und die Angelegenheiten seiner Administration auch formell abzuwickeln.

Der Sekretär beabsichtigt jedenfalls nicht, im Kabinett über Neujaahr hinaus zu verbleiben. Sein Einfluß, der zuletzt, wurde schon vor mehreren Monaten gefaßt, aber er gelangte nicht zur Ausführung.

Wenn die Pläne der Administration zur Verwirklichung gelangen, so wird der derzeitige Gouverneur der Philippinen, William H. Taft, der Amtsantritt des Sekretärs Root. Das ist schon seit einiger Zeit eine abgemachte Sache, es wurde selbst schon erzwungen vor der Zeit, als dem Gouverneur Taft eine Stellung im Bundes-Obergericht angeboten wurde.

Wermischtes Jnland.

Es ist jetzt die Verurteilung der Bahnenwagenfabriken im Gange.

Der Nachtstern des Gelscha-Hotel in Atlantic City, N. J., ist mit 10,000 bürgebrannt.

Das vierstöckige Geschäftsbaus von Radcliffe & Co. in Grand Rapids, Mich., wurde durch Feuer zerstört. Schaden über \$100,000.

Farmer im Staate New York klagen, daß ein großer Theil ihrer Ernte verloren geht, weil es ihnen an Arbeitern fehlt, sie einheimen zu können.

Spiritusbrenner in Kentucky wollen 20,000 Faß Whisky nach Hamburg und Bremen auf Lager schicken. Dort ist die Lagergebühr billiger als in Amerika.

Drei Deputy-Marschälle brachten die Leichen zweier Räuber nach Bulwer, D. T., für deren Unschuldigmachung eine Belohnung von \$12,000 ausgesetzt war.

Gouverneur Taft erklärt, daß an der Nachricht, er werde nach der Resignation des Kriegs-Ministers Root zum Kriegs-Minister ernannt werden, nichts Wahres sei.

Die Regierung hat dem Ansuchen der deutschen Regierung, einem deutschen Schiffschiff die Erlaubnis zum Besuch der amerikanischen Navy Harbors zu ertheilen, entprochen.

Grubenbesitzer in den Kohlenbezirken klagen, daß sie viele Leute verlaufen müssen, weil die Bahngesellschaften ihnen nicht genug Cars zum Transport der Kohlen liefern.

In dem Bundes-Schopamt wurde entschieden, daß die von George F. Hammond in Cleveland eingereichten Pläne für den Bau eines Volkshauses in Jansville, D., angenommen werden können.

John Schroers, Direktor der St. Louiser Weltausstellung, conferirte mit dem Finanzminister Sato und gab ihm die Versicherung, die Ausstellung werde wirklich im Mai 1904 eröffnet werden können.

Reginald G. Vandenberg, der soeben mit seiner jungen Gattin aus Europa zurückkehrte, behagte im New Yorker Zollamt \$8000 Zoll auf mitgebrachte „Reinigkeiten“, welche in 40 Kisten enthalten waren.

Wie aus Minnesota berichtet wird, ist das Moos, das mächtige Tier aus dem Hirschgesehicht, um das und alle Nationen beneiden, dem Untergang geweiht. Trotz aller Gesetze und aller Wächter werden sie fortgeschossen.

Die Großgeschworenen in Danville, Va., haben gegen 18 Personen, welche an dem jüngsten Synch-Riot theilhaftig waren, Anklagen wegen Mordversuchs, ungesetzlicher Zusammenrottung und Beschädigung öffentlicher Eigenthums erhoben.

Col. Wm. S. Love, Sekretär der Gewerbetammer, ist vom „Lloyd Register“ berichtet worden, daß der Schoner „Bilgiant“, jetzt das älteste Schiff in der Welt, nun in Wismithin ist. Es wurde im Jahre 1790 in Baltimore gebaut und ist jetzt 113 Jahre alt.

In ihrem jüngsten Bericht empfiehlt die Aufschichtbehörde für die Flotten-Stationen, daß in Zukunft die Abzurichten gewisser von der Akademie-Bezirke abgeleiteter Hochschulen ohne weitere Prüfung in die Flotten-Akademie sollen aufgenommen werden dürfen.

Annie Dalley, eine Schwiegermutter des „Buffalo Bill“, die weitestentstehende frühere Kunstgängerin, wurde im Polizeigericht in Chicago zu einer Arbeitsstrafe verurtheilt, weil sie einen Neger ein Paar Feinleider gestohlen hatte, um sich für den Erlös Cocain zu kaufen.

Staatsversicherungs-Commissioner Jeno R. Hoff in Milwaukee hat entschieden, daß die Versicherungs-Gesellschaft in Wisconsin ihr Surplus etwa \$400,000,000 — mit den Poliven-Anbahnen theilen müssen. Die Gesellschaften werden dagegen bei den Gerichten Einspruch erheben.

Aus Terre Haute wird berichtet, daß der dortige Landbesitzer sich aufgelöst hat. In der letzten Verammlung hatten sich nur vier Mitglieder eingefunden und nachdem diese eine Stunde lang vergeblich auf das Ankommen eines Quorum gewartet, wurde einstimmig beschlossen, den Verein aufzulösen.

Dr. August Greth, ein Aeronaut mit 20jähriger Erfahrung, hat in San Francisco einen Aufstieg mit einem von ihm selbst konstruirten lenkbaren Ballon gemacht. Er behauptet, daß sein Schiff sich durchaus kontrollierbar erweise und er auf der Weltausstellung in St. Louis sehr gut mit Santos-Dumont wett concurren können.

Samuel Comper, der Präsident der American Federation of Labor, ist mit der Absicht nach Indianapolis gekommen, die Arbeiter des Präsidenten Barry von der Fabrikanten-Vereinigung, der durch seine Angriffe auf die Socialisten und organisierten Arbeiter derichtigt hat, er den Barry zu einem Rede-Duell über die „Organisationsfrage“ herauszufordern.

Ein Mann, welcher im Morgan House zu Youngsplein, N. J., abstieg, und sein Gedächtnis so ganz verloren hatte, daß er sich nicht einmal seines Namens erinnerte, ist als Dr. Harry P. Gate, Eigenhümer eines Sanatoriums in Lalewood, N. J., identifizirt worden, der am 21. April d. J. von dort, im Besitz von mehreren Tausenden Dollars, nach New York reiste und seitdem vermisst geblieben war.

Ein aus dem Norden kommender Neger Namens Mitchell hat bei seinen Bahngängen in Georgia und Florida Tausende von Dollars unter dem Borgeben gesammelt, er sei von Senator Warr Danna beauftragt, Gelder zu sammeln, mit deren Hilfe der Senator die Verleumdung für die Pensionierung früherer Sklaven für die Annahme gebracht werden soll. Man schätzt die Summe, welche Mitchell auf diese Weise ergrunnet, auf \$6000.

England.

Der frühere Reichstags-Präsident Herr von Levetzow ist gestorben.

Die amtliche „Wiener Zeitung“ feierte den Tag ihres zweihundertjährigen Bestehens.

Der Reichthümer von Indien hat nach London berichtet, daß Indien Aussicht auf eine gute Ernte hat.

Onno Klopp, der bekannte Historiker, ist in Vening bei Wien im Alter von 81 Jahren gestorben.

Der österreichische Lloyd-Dampfer „Poseidon“ ging an der Küste Syriens unter. Seine Passagiere und Mannschaften wurden gerettet.

Der Kaiser wird, wie man in Berlin erfährt, den Kaiser Franz Josef beladen, wenn der deutsche Kaiser seinen Besuch in Wien im September beendet haben wird.

Der Schriftsteller Arnold White in London wurde dort zur Zahlung von \$500 Strafe verurtheilt, weil er in einem Sonntagsglänze einen Artikel verfaßt hatte, der das Gesetz betrafte.

An der Mündung der Elbe collierte das deutsche Segelschiff „Isabella“ mit dem norwegischen Dampfer „Theodor“. Beide Schiffe gingen unter und die 25 Seeleute auf denselben ertranken.

Die Universität Leipzig hat dem tauchtauchenden Privatgelehrten Malthe Ruge den Grad eines Doktors verliehen. Das ist wohl der erste Fall, daß ein Tauchtaucher in Deutschland eine akademische Würde erreicht hat.

Der Gzar hat die exemplarische Bestrafung nicht nur des Mörders des russischen Consuls in Moskau, sondern auch aller Militärs und Civilbeamten verlangt, die in irgend eine Weise für die Mordthat verantwortlich sind.

Charles Rothschild hat in Londoner Blättern eine Belohnung von \$5000 demjenigen versprochen, der ihm ein Exemplar der Fische liefert, die im Bezug des artifizien frisches nisten. Rothschild hat eine Collection von Fischen.

Es wird amtlich berichtet, daß bulgarische Revolutionäre im Blajet Othrida 15 türkische Dörfer niederverbrannten. Es fanden viele Personen ihren Tod. Die türkischen Truppen trafen zu spät ein, um die Dörferwörter zu retten.

Folgende zum Theil zur Disposition gestellte Generale haben in diesen Tagen ihr 60jähriges Dienstjubiläum gefeiert: von Rauch, von Dypen-Bronnoff, Schulz, Dunin von Bryzdomski, von Dlyewski, von Wehr und von Herrmann.

Aus Bulgarien wird gemeldet, daß die Revolutionären 35,000 Gewehre, 15,000,000 Patronen und vier Zonnen Dynamit in ihrem Besitz haben. Sie sind bis jetzt 25,000 Mann stark. Von ihrer Streitmacht befinden sich 10,000 Mann in Bilejet Monastir.

Wieder der „Gaulois“ meldet, ist Jules Berne beinahe erblindet. Eine Operation zur Beseitigung des grauen Staars ist notwendig, doch weigert sich der Schriftsteller, sie vornehmen zu lassen, weil er sie bei seinem hohen Alter von 75 Jahren für zu gefährlich hält.

Das Haus der Lords nahm die irische Landbill in der dritten Lesung an. Lord Abercorn gab in einer längeren Rede seiner Hoffnung Ausdruck, daß das Haus der Gemeinen werde die von Hause der Lords angenommenen Amendements für die Bill ebenfalls annehmen.

Die Amtszeit des Lord Curzon, des Reichthümer von Indien, ist vom Januar bis zum Mai 1904 verlängert worden. Im Anschluss an diese Mittheilung wurde angekündigt, daß die Regierung sich für weitere zwei Jahre auf seinem Hofen belassen würde, falls er dazu geneigt sei.

Eine Anzahl hervorragender Männer Japans haben eine „partielle“ Vereinigung gebildet zu dem Zweck, Russland aufzufordern, den gegenwärtigen internationalen Complicationen durch Beilegung der Ursachen ein Ziel zu setzen und eine Garantie für dauernden Frieden zu erzielen.

Bei dem Dorfe Boctolengah, mitten auf der Insel Sumatra, wurden in einem Kampf holländischer Truppen mit einem feindlichen Heer der letzteren getödtet. Auf Seiten der Holländer wurden ein Officier und sechs Mann getödtet, sowie 50 Mann verwundet. Das Dorf der Kinesen wurde zerstört.

In den Kogelgruben-Distrikten Deutschlands, speziel in demjenigen von Offen, ist eine Agitation für einen Streik im Gange, wenn die Grubenbesitzer nicht die Forderungen der Grubenarbeiter beizulegen, daß ihnen Mitschlagung gegeben wird, wenn sie sich bei der Arbeit „auf den Erdb“ die Wurmtraktoren zuschieben.

Vom Stadttheater in Leipzig werden in der Zeit vom 4. bis 22. October dieses Jahres sämtliche Opern Richard Wagner's hintereinander aufgeführt werden. Mitwirken an dieser musikalischen Großthat werden unter Anderem: Edith Walker, Frau Schumann, Heint, die Sänger Guitheil, Schöber, Pfeffer, der in Amerika wohlbekannte Burdard und der Sänger Rabal.

Sechstaufendhundert Arbeiter und Arbeiterinnen in Grimmschlag an der Elbe reichten bei fünf Textilfabriken in Folge von Lohnstreik ihre Resignation ein. Ob der Streik von Erfolg sein wird, ist zweifelhaft, da die betroffenen Textilfabriken in letzter Zeit über schlechten Geschäftsgang und Mangel an Export klagen und vielleicht gar nicht besonders unzufrieden über eine ihnen auferlegte Arbeitspause sind.

Das Socialistenblatt „Rapport“ meldet aus England, daß es in New York einen Zusammenstoß zwischen Militärs und freireichenden Eisenbahnern kam, wobei 60 Personen getödtet und viele andere verletzt wurden, darunter viele Frauen und Kinder. Die Streiker setzen die Pflünderung von Läden und die Entstellung von Regierungsgeldern fort. Sie haben acht Polizeipersonen ermordet. Die Gefangnisse sind überfüllt. Im Fluss treiben viele Leiden.

Unreines Blut

Kommt von einem außer Ordnung gerathenen Magen.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen

Es ist die beste Sommermedicin um den Magen in einen guten Zustand zu bringen und dadurch das Blut zu reinigen.

Erheben Sie sich

in der Welt. Sie wollen wissen, wie zu gelangen? Suchen Sie ein Bankkonto — es befindet sich in der Hand.

Viele tüchtige Männer sind geworden, Angehörige zu bleiben, einfach weil es ihnen an dem nötigen Kapital fehlte, ein eigenes Geschäft anzufangen. Aber in vielen Fällen ist es wegen ihrer feigenen Gewohnheiten.

Es ist in Ihrem Interesse, in unserer Bank zu deponieren und in unserem Interesse ist es, Ihr Geld als ein Depositum zu haben — deshalb offeriren wir Ihnen drei Prozent Zinsen auf Ihren Depositum.

Samuel D. Price, Präsident.
H. D. Blair, Vice-Präsident.
D. C. Schaefer, Kassier.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

The Title Guaranty and Trust Co.
von Scranton, Pa.
No. 516 Spruce Strasse.

R. A. Waters, Präsident.
H. D. McClelland, D. W. Knapp, Vice-Präsidenten.
Frank L. Phillips, dritter Vice-Präsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hall, Cashier.

Depositorien, Trustee, Executor, Vormund, Registrator, Agent und stellt Sicherheit.

Zahlet Interessen an Depositoren.

Capital = \$300,000.

Executive-Comite:
W. S. Halliday, D. C. Johnson,
Abram Reditt, T. P. Wallace.

W. J. Buttermann,
(früher mit Ota. Schlager),
Ansen Gebäude, 114 Washington Ave.,
direkt gegenüber dem alten Schlager Store,
Schlager u. Schleifer,
Reparirt Schloßer, Schirme u. f. m., schließt Kammern, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Hübschergeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Lohmann's . . . Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Ansen-Bisch, Stroussburg und St. Robinson Bier. Besten Weichbier. Von Weinen und Liquoren werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Alle Delikatessen der Zeit zugeht. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignat Jmeidop.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
248 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.

Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.

Ursach: Fidelity und Casualty, R. H. Feuer- & Versicherungs-Gesellschaft, Deutsche National, Germania, Continental, Northwestern, National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa., Merchants, Newark, N. J., Equitable, N. Y., Providence, N. S., United States, Philadelphia, Pa.

Beute's . . .
Identische Bierstube,
218 Penn Avenue.

Ein nach altem Brau-Weise geführtes Lokal, um man fähig ist, leicht angenehme Gesellschaft zu bilden.

Das mit derselben verbundenen Kellerei in einer lister alle Delikatessen der Jahreszeit, „Wäzburger Hofbrau“ und hiesige Biere importierte Weis- und Kollweine, prima Cigarren, hiesige Bierdarm.

Angelien finden durch das „Wochenblatt“ die weiteste Verbreitung.